

„Natur pur“ lässt sich im Burgwald erleben: Auf 220 Quadratkilometern bietet er eine unglaubliche Artenvielfalt.



Eintauchen in eine der schier unendlich vielen Kleinwelten; Der Burgwald bietet 220 Quadratkilometer Naturerlebnis

von Manfred Günther

„Der Burgwald, unendlich viele Welten, 220 Quadratkilometer nahezu undurchschnitten von Straßen, das größte zusammenhängende Waldgebiet Hessens. Die Region Burgwald-Ederbergland, mit fast 100000 Einwohnern und einer Bevölkerungsdichte von 111 Einwohnern pro Quadratkilometer. Die Städte und Gemeinden ehemalige Ackerbürgerstädte, die trotz Eingemeindung der umliegenden Orte im Zuge der Gebietsreform ihre dörflich geprägte Struktur weitgehend erhalten haben.“

So soll ein Eintrag ins Logbuch der Enterprise im Jahr 2200 aussehen, wenn das Raumschiff die Region überfliegt. Und dafür setzen sich viele Menschen ein: Die Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald“ – die seit Jahrzehnten für eine funktionsfähige Umwelt und vor allem gegen Straßenbau auf die Straßen geht – ebenso wie die Entwicklungsgruppe

Region Burgwald-Ederbergland, die das Kulturerbe erhalten und pflegen will und sich die Arbeitsfelder Energie & Umwelt, Arbeiten & Wohnen sowie Tourismus & Kultur auf die Fahnen geschrieben hat.

Aber noch mehr Menschen – jährlich werden mehr als 100000 Übernachtungszahlen registriert – wissen die schier unendlichen Kleinwelten des Burgwaldes zu schätzen.

Da dringen Wanderer ein in die Welten der Moore und Teiche zwischen alten Baumbeständen mit geheimnisvoller Stimmung. Wie in den

Franzosenwiesen. Ihr Name ist historisch begründet: Im 18. Jahrhundert wurde das Ödland hugenottischen Siedlern aus Schwabendorf zur Nutzung überlassen.

Oder sie erleben am Hugenottenpfad „Orte der Stille“, an denen Tische und Bänke zum Verweilen einladen. Und da verbindet der 50 Kilometer lange Burgwaldpfad die Städte Marburg und Frankenberg und führt zu den schönsten Punkten im Burgwald.

Wer bei Wanderung oder Spaziergang genau hinschaut, findet in dieser Naturschatzkiste Besonderheiten wie die Glockenheide oder die stark gefährdete Arktische Smaragdlibelle.

Wem das zu „chillig“ ist, kann auch sportlich im Burgwald unterwegs sein: Rad und Segway fahren, Reiten, Schwimmen, Golfen oder Tennis. Oder ihn sich von oben anschauen. Es muss nicht gleich die Enterprise sein: Fliegen und Ballon fahren tun's auch.

